

Der Gemeinderat hat

17. Dezember 2001

- sich Gedanken über die Zusammenarbeit gemacht. Er hat alle Bereiche aufgelistet (insgesamt 39) und sie klassiert. Er unterschied zwischen "Nicht erwünscht", "Eventuell denkbar (Anstoss muss von aussen kommen)", "Wünschenswert und zu prüfen", "In Arbeit" und "Bereits vorhanden". Dabei konnte erstaunlicherweise festgestellt werden, dass bei 21 Bereichen bereits eine Zusammenarbeit besteht.
- im Versicherungsportfeuille kleine Anpassungen vorgenommen.
- beschlossen, das Gemeindefahrzeug gemäss Offerte zu bestellen. Dem Vorschlag eines Einwohners an der Gemeindeversammlung, eine Occassion anzuschaffen, war vorgängig nachgegangen worden. Diese Occassion erfüllt unsere Zwecke leider nicht.
- die neuen Löhne des Personals festgelegt.
- von der Demission von Frau Käser als Wasseruhrenableserin Kenntnis genommen und beschlossen, dass in Zukunft diese Arbeit der Brunnenmeister Konrad Stähli übernimmt.
- einen Kredit von 20'000 Fr. für die Aufnahme des Kanalisations-Leitungsnetzes genehmigt.
- die neuen Konditionen und Verträge der privaten Darlehen genehmigt. Gemeindebürger, welche bereit wären, der Gemeinde ein Darlehen zu geben, sind gebeten, sich mit einem Gemeinderat oder der Verwaltung in Verbindung zu setzen. Vielen Dank.
- die Jahresentschädigung für Einsatzleiter der Wehrdienste auf 150 Fr. erhöht.

30. November 2001

- beschlossen, an der Gemeindeversammlung beim Ersatz des Gemeindefahrzeuges keinen neuen Abrandpflug mit einzurechnen. Dadurch kann die Kredithöhe reduziert werden.
- einen Kredit zur Erneuerung der Verwaltungs-EDV genehmigt. Darin sind zwei PC-Arbeitsplätze, ein Notebook und ein Drucker enthalten (inkl. Installation und Schulung).
- den Voranschlag 2002 genehmigt.
- beschlossen, über die Feiertage, vom 24.12.2001 bis 4.1.2002, die Gemeindeverwaltung zu schliessen.
- die Schulkostenbeiträge der Sekundarschule Belp genehmigt.
- den Antrag der Flurgenossenschaft genehmigt, die Flurwege mit einem teilweisen oder vollständigen Fahrverbot zu belegen.

25. Oktober 2001

- den Vertrag RISCH II diskutiert und beschlossen, ihm zuzustimmen.
- von der Vormundschafts-, Fürsorge und Gesundheitskommission (VFGK) erfahren, dass sie nicht mehr so viele Aufgaben habe wie früher und deshalb

eventuell aufgelöst werden könnte. Der definitive Entscheid wird im nächsten Jahr gefällt. Die VFGK wird dem Gemeinderat dazu die nötigen Grundlagen liefern. Angesichts dieser Lage wird der Gemeinderat allfällige Vakanzen in der VFGK nicht ersetzen.

- beschlossen, den Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung nicht zu bewirtschaften (keine Parkgebühr). Er wird aber die privaten Dauerparkierer auffordern, ihr Fahrzeug woanders zu parkieren.
- beschlossen, an der Wintergemeindeversammlung einen Kredit von SFr. 90'000 für den Ersatz des Gemeindefahrzeuges zu beantragen.
- das Gesuch der Schule zur Parkplatzgestaltung im Rahmen der PROWO 01/02 genehmigt.
- Änderungen am Wehrdienst- und Personalreglement zu Handen der Wintergemeindeversammlung genehmigt.
- die Bewilligung, während der Gewerbeausstellung auf dem Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung ein Rösslispiel aufzustellen, gegeben.
- Kenntnis genommen von der Zwischenrevision vom 17.10.2001.
- die Vereinbarung der UBS über eine Kreditgewährung bis 2,5 Mio Franken genehmigt. Momentan beanspruchen wir davon 1,9 Mio. Franken.
- das Reglement für die Erhebung von Leigenschaftssteuern zu Handen der Wintergemeindeversammlung genehmigt.
- beschlossen, am Parcours der Berner Gemeinden im Rahmen der BEA 2002 nicht teilzunehmen.
- beschlossen, die Birnel-Aktion 2001 durchzuführen.
- den Arbeitsbeschrieb Gemeindestelle Wirtschaftliche Landesversorgung genehmigt.

18. September 2001

- beschlossen, bei der geplanten Zusammenlegung des Zivilschutzes der Gemeinden im unteren Gürbetal (von Gelterfingen/Kaufdorf bis nach Kehrsatz) mitzumachen.
- das Budget 2002 und den Finanzplan zum ersten Mal diskutiert.
- die Stellungnahme zum OgR und dem Fondsreglement des Spitalverbundes RISCH genehmigt. Der Gemeinderat ist mit den Vorschlägen bis auf einen Punkt einverstanden. Bei der Finanzkompetenz des Verwaltungsrates wollen wir unterscheiden zwischen Leistungen inner- resp. ausserhalb des Leistungsauftrages. Für Leistungen ausserhalb des Leistungsauftrages sehen wir eine Grenze von 50'000 SFr. vor.

16. August 2001

- die Traktanden für die Tavelrunde vom 6. September festgelegt. Das Hauptthema ist die Schule. Daneben wird noch über die Veränderungen beim Spitalverband RISCH orientiert.
- das Projekt Kindergartenausbau diskutiert. Er hat dem Vorschlag zugestimmt, welcher an der gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppe der Schule mit einem Teil des Gemeinderates zusammen erarbeitet worden ist. Die Arbeitsgruppe wird jetzt die genauen Kosten und einen Terminplan erarbeiten und dem

- Gemeinderat vorlegen. Nach Genehmigung durch den Gemeinderat und Information der Bevölkerung kann mit der Umsetzung begonnen werden.
- diskutiert, ob eine Grünabfuhr eingeführt werden soll. Da eine Grünabfuhr nicht kostendeckend durchgeführt werden kann, hat der Gemeinderat beschlossen, vorderhand darauf zu verzichten.
 - Verträge betreffend Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Gelterfingen und Toffen genehmigt.
 - den Investitionsplan gemacht. Dieser bildet eine der Grundlagen für den Finanzplan.
 - einen Kredit zur Erneuerung der Bodenbeläge in der Wohnung im 1. Stock im Schulhaus genehmigt.
 - den Anschlussvertrag Beschäftigungsprojekte für nicht mehr versicherte, erwerbslose Personen genehmigt.
 - zur Anfrage der SP Kaufdorf Rümligen betreffend Unterhalt Fussweg am Bahngleise Stellung genommen.
 - die Umfinanzierung des UBS-Darlehens genehmigt. Das alte Darlehen betrug 2'000'000. Davon konnten 600'000 amortisiert werden. Der Restbetrag von 1'400'000 wurde neu für ein Jahr zu einem Zinssatz von 3.875% aufgenommen.

28. Juni 2001

- sich über die voraussichtlichen Veränderungen beim Spitalverband Riggisberg orientiert.
- zähneknirschend beschlossen, die Schlusszahlung an den Spitalverband Riggisberg zu bezahlen. Die Abklärungen haben ergeben, dass vorraussichtlich keine andere Wahl bleibt.
- die Erstellung eines generellen Entwässerungsplanes (GEP) aus Kostengründen zurückgestellt. Er wird frühestens im Jahre 2008 verwirklicht.
- die wiederkehrenden Wasser- und Abwassergebühren festgelegt:
 - Wassergrundgebühr: 6.00 SFr./BW
 - Wasserverbrauchsgebühr: 1.50 SFr./m3
 - Abwassergrundgebühr: 4.00 SFr./BW
 - Abwasserverbrauchsgebühr: 2.00 SFr./m3
 - Miete Wasserzähler: 30.00 SFr./Jahr
- wieder einmal das Thema Schiessplatz besprochen. Die Gemeinde Mühlethurnen hat unser Anschlussgesuch an der letzten Gemeindeversammlung nicht traktandiert. Wir haben also immer noch keine Lösung.
- einen Zivilschutzeinsatz zur Behebung der Gewitterschäden vom 25. Juni genehmigt.
- die geringfügigen Aenderungen der UeO Dorf genehmigt. Es sind während der Auflage keine Einsprachen eingegangen.
- die Vereinbarung betreffend Organisation des Spezialunterrichts genehmigt.

31. Mai 2001

- beschlossen, die Erhöhung des Kopfbeitrages der Verbandsgemeinden der Begräbnisgemeinde abzulehnen.

- beschlossen, Arbeiten des Schulhausabwartes zum gleichen Ansatz, wie Arbeiten der Verwaltungsangestellten zu verrechnen.
- beschlossen, gegen die Gebühr von 2'000.- SFr. für die Verfügung der Schiessstandschiessung vorsorglich provisorisch Beschwerde zu führen.
- den Bericht der RPK zur Rechnung 2000 diskutiert.
- die Kündigung der Wohnung im 1. Stock im Schulhaus zur Kenntnis genommen.
- die Uebernahme des Fliederweges durch die Gemeinde genehmigt.

1. Mai 2001

- erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Gemeindeschreiberin Susanne Schneider den Gemeindeschreiberinnen-Kurs erfolgreich abgeschlossen hat.
- eine Regelung für Abschiedsgeschenke, Jubiläen etc. erlassen.
- die Vernehmlassungsantwort zum kantonalen Richtplan genehmigt.
- beschlossen, keine Stühle bei der RKK (regionale Kulturkonferenz) zu kaufen.
- die Verordnung über die Sparhefte des Kindergartens, der Primar- und Realschule genehmigt.
- die korrigierte Rechnung 2000 genehmigt. Sie schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von 278'378.45 Fr.** ab.

22. März 2001

- die Rechnung 2000 genehmigt. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 282'904.25 Fr. ab, wodurch der Bilanzfehlbetrag auf 1'472'470.80 Fr. reduziert werden kann. Damit erreichen wir das Ziel, das uns der Regierungsrat für den **31. Dezember 2004** gesetzt hat!
- den Antrag der Rechnungsprüfungskommission für ein internes Kontrollsystem (IKS) diskutiert und beschlossen, eine Bestandesaufnahme zu machen. Nach Vorliegen dieses Ergebnisses werden die Schwerpunkte für das weitere Vorgehen festgelegt.
- das neue Organisationsreglement des Gemeindeverbandes für den hauswirtschaftlichen Unterricht diskutiert. Bei der Aufteilung der Kosten ist er der Meinung, dass nur die Hälfte auf die Schüler und der Rest auf die Einwohner der angeschlossenen Gemeinden aufzuteilen sei. Mit den vorgeschlagenen Ansätzen für das Sitzungsgeld ist er einverstanden.
- zufrieden Kenntnis genommen vom sehr guten Gespräch mit dem Verkaufsmanager der Post. Bei diesem Gespräch wurde uns versichert, dass in Kaufdorf eine Post-Filiale bestehen bleiben werde.

28. Februar 2001

- beschlossen, die Schlusszahlung an den Spitalverband Riggisberg erst zu zahlen, wenn die Fragen betreffend Teuerung zufriedenstellend geklärt sind.
- dem Entwurf des Zusammenarbeitsvertrages im Bereich Sicherheit (Wehrdienste und Zivilschutz) zwischen Gelterfingen, Kaufdorf und Toffen zugestimmt.

- die Reglementsänderungen des Wasserversorgungs- und des Abwasserentsorgungsreglementes zur Anpassung an die neue Grundlage der Belastungswerte (kalt und warm) genehmigt.
- die Schliessung der Gemeindeverwaltung vom 30.7.2001 bis 4.8.2001 genehmigt.
- das Gesuch der Firma Air Color zur Durchführung von Luftaufnahmen genehmigt.
- die Zivilschutzübung vom 7.5.2001 bis 9.5.2001 genehmigt.

29. Januar 2001

- beschlossen, an der Sommer-Gemeindeversammlung zu beantragen, die Familie Sadiki einzubürgern.
- beschlossen, den Informationsanlass für die Neuzuzüger gemeinsam mit den Dorfparteien resp. Vereinen durchzuführen.
- von den geplanten Restrukturierungsmassnahmen der Post Kenntnis genommen und die Post um ein Gespräch ersucht.
- von der Investitionsplanung Ressort Bau ohne Liegenschaften Kenntnis genommen und den anderen Bereichen den Auftrag erteilt, ebenfalls eine Investitionsplanung aufzustellen.
- sich einen Grobübersicht über den Rechnungsabschluss 2000 verschafft.

9. Januar 2001

- beschlossen, alle Angestellten, Behörden- und Kommissionsmitglieder im Sommer zu einem Brätliabend einzuladen.
- beschlossen, in Zukunft einen Informationsanlass für die Neuzuzüger durchzuführen.
- kritisch Stellung genommen, zur Bauabrechnung vom Spital Riggisberg.
- die Kündigung des Pachtvertrages von Otto Schlechten rückwirkend auf den 1.1.2001 zur Kenntnis genommen und beschlossen, für dieses Land einen Gebrauchsleihevertrag mit Ernst Zwahlen abzuschliessen.
- auf den 1.1.2001 Herr Michel Bühler als Lebensmittel- und Trinkwasserkontrolleur gewählt.